

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1792

51 (20.12.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich = Markgräflisch = Badischem gnädigstem Privilegio.

Beschluß der Badenbadischen Brandversicherungs-
 Gelder = Rechnung, vom 10ten Januar 1791.
 bis dahin 1792, also pro Anno 1791.

Beiträge von denen Gebäuden derer
 Unterthanen nach dem Brandver-
 sicherungs = Anschlag

Im Oberamt Birkenfeld und Amt
 Idar die dem Amt Herrstein überschickte fl. kr.
 Rest —: Nichts. 682. 43.

Im Amt Winnigen — — — 105. 9.
 Lieferte dem Amt Ettlingen 12 fl. 23½ kr.

Und zur Landchreiberey
 Carlstraße die Rechnungs-
 feilkosten nebst 1 fl. 40 kr.
 Schreibebühe und für
 Schreibmaterialien mit zu-

sammen betragenden — 10. —
 zusammen —: 22 fl. 23½ kr.
 Rest also —: 82 fl. 45½ kr.

Die vermöge bereits ergangenen De-
 crets zur Landchreiberey dahier eingeliefert
 worden und bis auf weitere Verordnung
 bey derselben in deposito verbleiben.
 Summa der Beyträge —: 7636 fl. 6½ kr.

Aufgenommene Capitalien.

Den 1ten April 1791. wurde von
 dem Hüttenmeister Stumm auf der Sas-
 bacher Hütte zur Bezahlung des zu Re-
 gelhaußen entstandenen Brandschadens
 ein Capital à 4½ p. Cent aufgenommen
 von — — — — — 1016. —
 Summa Summarum aller Einnahm
 Gelder —: 19,315 fl. 13 kr.

Ausgab = Geld, Brandschaden = Er-
 saggelder.

Im Amt Herrstein, wegen dem den
 29ten Jan. 1791. zu Regelhaußen ent-

standenen Brand, sind folgende Schäden
 gerichtlich abgeschätzt, und auch durch das
 unterm 1ten April 1791. beim Hütten-
 meister Stumm aufgenommene Capital
 ad 1016 fl. bezahlt worden; als:

Dem Carl Hahn, wegen abgebrandter
 Scheuer und Stallung — — — 245. 40.
 Dem Adam Jochum von Haus Scheu-
 er und Stallung — — — — — 387. 40.
 Und dem Georg Meier desgleichen 382. 40.

Im Amt Ettlingen, von den 1789ger
 Beitrags = Geldern bezahlt.

Dem Pappiermacher Anton Buhlin-
 ger den gerichtlich abgeschätzten Schaden
 wegen seiner den 22ten März 1791. all-
 da abgebrannten Pappiermühle, mit 5800. —

Im Oberamt Aberg, von den 1790.
 Beitrags = Geldern bezahlt.

Dem Hänser Joseph Fischer zu Bübi,
 den, den 1ten October 1791. an seinem
 Haus erlittenen Brandschaden, mit 42. 30.

Im Oberamt Eberstein.

3165 fl. 49½ kr. von den 1789ger
 und 1204 fl. 10½ kr. von den 1790ger
 Beitragsgeldern bezahlt.

Wegen dem den 8ten Juny 1791 zu
 Reichenthal entstandenen Brand, sind
 an dergleichen nach gemelten Verfohlen
 wegen abgebrannter Häuser, Scheuren
 und Stallungen, bezahlt worden; und
 zwar: dem Joseph Gersiner und Jo-
 seph Störzer — — — — — 220 —

Dem Joseph Klumpp — — — — — 200 —

— Johannes Stieb — — — — — 230 —

Der Joseph Kemppen Wittib und
 Schultheiß Merkel — — — — — 600 —

Dem Georg Dörner — — — — — 200 —

— Valentin und Hanns Adam Schmidt 200 —

— Joseph Schmidt Martins Sohn — 200 —

Der Ignaz Dantes Wittib	— —	110 fl. 6r.
— Georg Röttloes Wittib	— —	200 —
Dem Joseph Dörner	— —	210 —
— Anton Dietel	— —	150 —
— Georg Merkel	— —	100 —
Ferner wegen dem Brand zu Reichenthal:		
Dem Schultheiß Merkel für seine Be-		
hausung und Mühle	— —	1400 —
Dem Matheus Merkel wegen Haus,		
Scheuer und Stallung	— —	300 —
Und für die Gemeindefelder	— —	50 —
Von den 1790. Beitragsgeuder vergütet.		
Sodann wegen dem den 24ten Nov.		
1791 zu Weissenbach entstandenen Brand		
Dem Lorenz Bleyer für sein abge-		
branntes Haus	— —	125 —
Und Matheus Dörners Wittib dieser-		
wegen	— —	150 —
Summa 4645 fl. —		
Summarum sämlicher Brandschäden		
—: 11503 fl. 30 fr.		
Von aufgenommenen Capitalien.		
Capitalien Andergleichen wurden heuer		
à 4 p. Cent. bezahlt; ab		
300 fl. — fr.	Dem Secretair und Kir-	
Abgelöst	chenraths Registrator Pet-	
Fol. 10. a.	dinger zu Carlsruhe vom	
	28. April 1792. bis zur	
	Ablosung	4. 12.
4000. —	Dem Geheimen Hofrath	
	Wieland daselbst vom 13.	
	May 1792. bis 13. Febr.	
	1793. pro 9 Monath.	420. —
275. —	Der Wendorschen Pflög-	
	schaft allda vom 13ten May	
	1792. bis dahin 1793. da	
	das Capital abgelöst wird.	11. —
1000. —	Der Igfr. Maria Doro-	
Abgelöst	thea Nassin von dar, vom	
Fol. 10. a.	13ten May bis zur Ablosung.	5. 42.
1000. —	Dem Hofrath Dr. Schweick-	
	hard dahier, vom 14ten	
	May 1792. bis zur Ablo-	
	sung	10. 20.
1016. —	Ferner dem Hüttenmeister	
Abgelöst	Stumm auf der Sasbacher	
Fol, 10. a.	Hütte vom 1ten April 1791.	
	bis ult. Nov. 1792. pro. 1.	
	Jahr 8. Monat. —	76. 7.
Summa —: 227 fl. 21 fr.		
Heimbezahlte Capitalien.		
Heuer wurden folgende in Verzinsung		
geloffene Capitalien nach vorhergegan-		

ner Aufkündigung heimbezahlt; nemlich:	fl.	kr.
Dem Secretair und Kirchenraths- Re-		
gistrator Heidinger zu Carlsruhe	— —	300 —
Dem Geheimen Hofrath Wieland daselbst	4000	—
Der Jungfer Maria Dorothea Nassin		
allda	— —	1000 —
Dem Hofrath Dr. Schweickhard von		
dar	— —	1000 —
Und dem Hüttenmeister Stumm auf		
der Sasbacher Hütte	— —	1016 —
Summa —: 7316 fl. —		

Rechnungsstell. Kosten.
Dem Rechnungsrath Walther sind für
Stellung dieser Rechnung gewöhnlicher-
maßen bezahlt worden — — — 8 10

Vor Schreibgebühren und Schreib-
Materialien.
Dem Rechnungsrath Walther wurde
die desfalls gehabte Auslage ersetzt mit
Zur Tilgung 1792ger Brandschäden
vorgeschoffen. 1 40

An dem wegen der zu Bermersbach
abgebrannten Fleckens-Sägmühle gericht-
lich abgeschätzten Schaden ad 200 fl. —
hat das Oberamt Eberstein von dem
vornen Fol. 2 a. vereinnahmten 1790ger
Remanet vorgeschossen — — — 175 —

Nota. Die zur Ergänzung gedachter
Brandschadens-Summe annoch
mangelnde 25 fl. wurden aus der
Ebersteiner Amtskellerey-Casse vor-
schußweis bezahlt

Summa Summarum aller Aus-
gab Gelder.
—: 19231 fl. 51 fr.

Mit der Einnahm verglichen verblei-
ben im Remanet
—: 83 fl. 22 fr.

Wovon in Verwahrung hat:
a.) Das Amt Winningen modo f.
Landtschreiberey dahier — — 82 fl. 45 1/2

und
b.) Das Oberamt Eberstein vom
1790ger Remanet — — — 36 1/2

thut wieder —: 83 fl. 22 fr.

Bohingegen wie hievornen Fol. 9 a
ersichtlich 275 fl. Capital von den 1792ger
Beiträgen, weil darauf wegen der zu
Bermersbach abgebrannten Sägmühle
175 fl. vorgeschossen werden mußten, an-
noch abzulösen sind.

Also gefertigt Carlsruhe den 8ten Nov. 1792

Citationes edictales.

Pforzheim. Der vor einiger Zeit ausgetretne Unerkhan Philipp Jahraus von Emmendingen, den die ledige Catharina Bürgerin von Knielingen als Vater ihres ohnehelichen Kindes angegeben, wird hierdurch in Gemäßheit Fürstl. Regierungsbefehls öffentlich vorgeladen, um so gewisser binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt zu erscheinen, als sonst sein Vermögen confiscirt, er der duffseitig Fürstl. Lande verwiesen und für den Vater des ohnehelichen Kindes der Bürgerin cum annexis erklärt werden wird. Sign. Pforzheim den 27. Nov. 1792.

Oberamt allda.

Baden. Sollte Joseph Stäbenmüller ehemaliger Schreiner zu Fortlouis, dessen wirklicher Aufenthaltsort nicht bekannt, rechtmäßige Forderung an die Verlassenschaft seines von hier gedürtig gewesenen und hier ohnlängst verstorbenen Eheweibs Johanna geborne Huberin zu machen haben; so solle er dieselbe a dato in Zeit 4 Wochen bey hiesigem Oberamt einbringen, oder gewärtigen, daß er damit werde abgewiesen und solche Verlassenschaft seines Eheweibs hiesigen Geschwizrigen zugeschieden werden. Baden den 10ten Dec. 1792.

Oberamt allda.

Bühl. Anton Heizmann von Steinbach ist vor einiger Zeit nach Ungarn gezogen, und soll sich in Fünfkirchen niedergelassen haben, dort aber auch bereits verstorben seyn. Da nun inzwischen demselben von seinem dahier verstorbenen Vetter dem Gerichtsmann Joseph Meyer eine Erbschaft von 143 fl. zugefallen, so wird demselben, oder dessen allensälzigen Leibeserben zu deren Empfang eine Zeitfrist von 3 Monaten hiemit anderaumt. Zugleich werden jede Orts Obrigkeiten, wo etwas von gedachtem Heizmanns Leben oder Tod bekannt, nach Standesgebühr anmit ersucht, hievon gegen die Gebühr gefällige Nachricht anhero gelangen zu lassen, um in Rücksicht dieser Erbschaft das weitere verfügen zu können. Signatum Bühl den 11. Dec. 1792.

Oberamt Aberg.

Bühl. Matteis Meyer, der ledige Burgersohn von Esenthal, und nachherige Bürger zu Bühl ist vor 7 Jahren mit gnädigster Erlaubnis außer Lands gezogen. Da nun demselben inzwischen von seinem dahier verstorbenen Vetter, dem Gerichtsmann Joseph Meyer eine Erbschaft von 287 fl. zugefallen, so wird derselbe, oder dessen allensälzige Leibeserben zu deren Empfang vorgeladen, und ihm oder ihnen zum Erscheinen 3 Monate hiemit anderaumt, nach dessen fruchtlosen Verlauf sothane Erbschaft denen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Signatum Bühl den 11. Dec. 1792.

Oberamt Aberg.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Johannes Mayer, den Bürger und Bauern von Eichstetten Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis auf den 7. Jan. 1793. vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit auf der gemeinen Stube allda, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden bey Strafe des Ausschlusses erscheinen und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 6. Dec. 1792.

Oberamt Hochberg.

Gerichtliche Notification.

Kastatt. Wer an den wegen schlechter Haushaltung in Vermögensuntersuchung gekommenen Bürger und Schmidmeister Franz Merz zu Au am Rhein, eine Forderung hat, solle solche auf Montag den 24. dieses, Morgens 9 Uhr in dahiesig Fürstl. Amtschreiberey angeben und demnächst seine Bezahlung gewärtigen, künftig aber soll niemand demselben etwas borngen, vielweniger mit ihm einen Contract ohne Vorwissen seines Pflegers Jacob Jäger eingehen, bey Verlust des Geborgten und Nullität des Contractis. Kastatt den 6. Dec. 1792.

Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Die beeden Zirkelhäuser des Herrn Major von Beck, welche zwischen denen Häusern des Herrn Oberschenk Marquis de Montpernis und Herrn Kammerrath Liedel gelegen; sind zusammen oder einzeln, sowohl zu erkaufen, als zu miethen, und beym Herrn Eigenthümer selbst, die billige Conditionen zu erfahren.

Carlsruhe. In dem Böhlingerischen Hauf auf der Rippurrer Straß, ist der ganze mittlere Stock, in dem untern Stock 2 Zimmer rechter Hand; im 3ten Stock 3 Zimmer nebst Kammer und Speicher wie auch Stallung zu 4 bis 5 Pferden, ein großer gewölbter Keller, Waschkauß, Holremis, die Helfste vom Garten und andere Bequemlichkeiten, bis auf den 23ten Januar 1793 zu verlehnen. Das Nähere hievon aber bey ihm selbst, oder bey dem Hrn. Leibschturgo und Kammerdiener Auding zu erfahren.

Carlsruhe. In der neuen Spitalgasse ist ein Logis par terre vornen heraus für einen ledigen Herrn zu verlehnen, bestehend in 3 Zimmern, davon 2 tapezirt sind. Das Nähere ist bey Hr. Präceptor Sischer zu erfragen.

Carlsruhe. In den drey Kronen ist ein Logis bestehend in 3 Zimmern und eine Kuch und kann alle Tage bezogen werden. Das Nähere ist bey der Eigenthümerinn des Hauses zu erfragen.

Carlsruhe. Beym Hoffschreiner Grägler, der Post gegen über, sind 2 Logies, wovon eines auf den 23. Jenner, oder beyde bis den 23. April 1793 zu verlehnen.

Carlsruhe. Auf gerichtliche Obligation sind 200 fl. Wägelder täglich zu verlehnen und in Macklots Zeitungs Comtoir zu erfragen.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Bis den 27. dieses will der Grenadier und Strauß Wirth Kayser seine 2 Stöckete Behausung, samt Hofreithung und Garten, auch hinter Gebäude in seinem Eigenn auf 8 Jahr lang mit der Straufwirthschafts Gerechtigkeit versehenen Haus vor ein und allemal verkaigern lassen.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung sind wieder wie alljährlich sehr viele schöne und neue Sorten Neujahrswünsche, auf Bogen, in Kupfer gestochne, auf Atlas, Seide, gemahlte, gepresste ic. in den bekann- ten billigen Preissen zu haben. Auch sind zu haben historischer Almanach für den deutschen Adel von Carl Lang, mit Kupfern von Küffner, wie auch Neuwieder Offenbacher und Frankfurter Taschentaler mit Kupfern außs Jahr 1793.

Carlsruhe. Bey Reuther und Griesbach in ihrer Taback's Fabrique allhier, bey Handelsmann Weiser in Durlach und auf ihrer bey der Ripurrer Mähl neu erbauten Bierbrauerey, ist gutes Bier, Ohm- und Viertelweiß zu haben.

Carlsruhe. Beym Sattler Beck stehen billigen Preisses vier Chaisen zu verkaufen, nemlich ein neuer vier- und sechsitziger Wienerwagen ganz bedeckt, zwey ganz neue vierrädrige Capriolets, halbgedeckt für ein oder zwey Pferde eingerichtet, eine sechsitzige gebrauchte Reiß- Caletische, noch recht gut, mit vier englischen Schwannensfedern und eisernen Achsen und ein guter conditionirter Schwimmer zu vier Personen.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital Vorseher vor den Monat December sind des Herrn Geheimenraths und Kenn- kammer, Präsidenten von Gayling Excellenz.

Carlsruhe. Um der Beschwerde mehrerer hiesigen Einwohner über das dunkle Brennen der Lichter zu

begegnen, findet man sich veranlaßt, dem Admodiateur Bayer zur ernstlichen Bescheidung der Anzündler zu bedeuten:

1.) Daß solche bey sonstiger Ahndung die Kolben zu gehdrieger Zeit und besser, als es bisher gesche- hen, von dem Deldampf und übriger Unreinigkeit säubern.

2. Daß sie das Füllen in die Laternenkolben, so wie das Anzündn selbst in der Ordnung besorgen und solches fernernhin nicht mehr an ihre Kinder überlassen, auch daß

3.) Von jedem Anzündler gleich den andern Tag dahier angezeigt werden solle, wenn eine Kolbenlaterne zerbrochen, oder schadhast geworden und was hieran Ursache gewesen. Derjenige, welcher solches anzuzei- gen unterläßt, soll je nach Befund der Umstände be- strafte werden.

Wobey man sich zu dem Admodiateur versichert, daß er hierauf selbst genaue Acht tragen und diejenige, welche sich in Erfüllung ihrer Obliegenheit saumselig erfinden lassen, dahier zur Bestrafung anzeigen werde. Carlsruhe den 18. Dec. 1792.

Von Polizeydeputations wegen.

Pforzheim. Schon seit dem 17ten dieses Abends vermisst man dahier den hiesigen Burger und Maurer- Meister Jacob Schöpf und es ist zu vermuthen, daß daß er sich ersäuft habe, indem man seinen Maasstab und Huth im Enzwasser unterhalb der hiesigen Stadt gefunden. Er ist etlich und 50 Jahr alt, starker un- tersetzter Statur, breiten blatternarbigten Angesichte, brauner Haare, hat nur ein Aug, trug einen hellblauen Rock, grau und gestreiftes Brusttuch, schwarze zeugene Hosen halbgraue leinene Strümpf und Schuhe. Da man nun bisher keine weitere Nachricht von diesem Mann bekommen, so werden alle hohe und niedre Obrigkeiten hierdurch geziemend ersucht, falls dieser Mann in dero Amtsbezirk gefunden worden, oder noch gefunden werden sollte, davon beliebige Nachricht an- hero zu geben. Pforzheim den 30ten Nov. 1792. Oberamt allda.

Marktpreise vom 17ten December. 1792.

Frucht- preise.	Carls- ruhe.		Durlach		Bekenschapung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischschapung.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder	Semmel.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.		
Das Walter.					Bed.	oder	Semmel.	—	17	2	—	17	2	Rindfleisch gutes. . .		
Alt Korn.	5	48	5	48	Weiß Brod			1	23	6	1	23	6	Schmalfleisch		
Neu Korn.	5	48	5	48	— dito			—	—	—	—	—	—	Hammefleisch		
Alte Kernen.	8	12	8	12	Schwarz Brod . .			2	14	5	2	14	5	Kalbfleisch		
Neue Kernen.	8	12	8	12	Dito Brod			—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch		
Weizen.	8	—	8	—	Deconomisch Brod			—	—	—	—	—	—	6		